

# Verschiedene Anträge

**Initiator\*innen:** Landesmitgliederversammlung (dort beschlossen am: 31.10.2022)

**Titel:** Kitas in der Krise

## Antragstext

1 In Kindertagesstätten wird der Grundstein für Bildung gelegt. Mehrbelastung in  
2 den Arbeitsabläufen durch die Corona-Pandemie, ständige Unterfinanzierung, zu  
3 wenig Engagement für nachhaltige Entwicklung und Sicherung stellen die  
4 Herausforderungen dar, mit denen sich Erziehende tagtäglich abfinden müssen. Wir  
5 haben eine ganzheitliche Bildungskrise, die sich von Anfang an bemerkbar macht.  
6 Beginnend beim Personalnotstand in Kindertagesstätten, weiter zu veralteten  
7 Gebäuden bis hin zum Essen in der Kita - es braucht eine moderne,  
8 queerfeministische und vielfältig repräsentative Sicht auf das Thema  
9 "frühkindliche Bildung". Es zahlt sich nachhaltig aus, mehr in die Jüngsten  
10 unserer Gesellschaft zu investieren.

11 Aktuell sieht das leider anders aus. Es herrscht extremer Personalmangel, egal  
12 wohin man schaut. Bestehende Personalien sind überlastet und können ihren  
13 eigentlichen Aufgaben kaum mehr gerecht werden. Damit reihen sich Berufe in der  
14 Kindertagesstätte in die Reihe der Care-Berufe ein, die zu wenig Geld und  
15 Personal haben. Der Fehler liegt hier ganz klar im System. Unsere  
16 Kindertagesstätten sind selten modern ausgestattet. Der Abbau von Barrieren ist  
17 für viele Kitas ein nicht zu erreichendes Ziel, da es an staatlicher  
18 Unterstützung fehlt. Statt allen Erziehungsberufen endlich den Stellenwert in  
19 unserer Gesellschaft zu geben, den sie verdienen, wird weiterhin einfach nur  
20 zugesehen und möglichst wenig für eine grundlegende Verbesserung getan. Das  
21 Personal in diesen Bildungseinrichtungen ist unterbezahlt, was durch die  
22 aktuelle Inflation und Energiekrise noch deutlicher zu Tage tritt. Der Fokus von  
23 Kitas soll auf der Bildung und Erziehung liegen, genauso aber darauf, die  
24 Bedürfnisse der Kinder in den Vordergrund zu stellen und einen Beitrag zu einer

25 erfüllten Kindheit zu leisten!

26 Kitas unterstützen & Kindertagespflege stärken!

27 Erzieher\*innen & Tagespflegepersonen leisten einen der wichtigsten Beiträge für  
28 unsere Gesellschaft. Deshalb verdienen sie unserer Meinung nach mehr  
29 Anerkennung. Dies spiegelt sich nicht nur in der sozialen Stellung des  
30 Berufsstandes wider, sondern auch im Gehalt. Ebenso braucht es mehr  
31 qualifiziertes Personal. Damit jedes Kind einen Kitaplatz in der Nähe bekommt,  
32 fordern wir als Grüne Jugend NRW einen massiven Ausbau von Kitas. Das Ziel soll  
33 sein, dass mindestens eine Kita im Umkreis von 30 Minuten vom Wohnort auch mit  
34 öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden kann. Des Weiteren müssen wir die  
35 Art und Weise der Ausbildung von Erzieher\*innen überdenken. Um das Versprechen  
36 einer Bildung und Teilhabe für alle, dürfen wir die Barrierearmut von Kitas  
37 nicht aus dem Blick verlieren und zu den baulichen Maßnahmen auch speziell  
38 geschultes Personal zur Grundausstattung jeder Kita machen. Während die Arbeit  
39 von Tagespflegepersonen schon heute oft fehlende Kita-Plätze kompensiert und die  
40 Einrichtung von Großpflegestellen in den Kommunen bereits zur gelebten Praxis  
41 wird, hinkt das Land bei der Finanzierung hinterher. Die Landeszuschüsse müssen  
42 in einem Maße steigen, in dem die Kosten eines Platzes in der Kindertagespflege  
43 sich für die Kommunen nicht weiter signifikant von denen für einen Kita-Platz  
44 unterscheidet. Daher fordern wir:

45 • **Anpassung der (Einstiegs-)Gehälter** nach den Forderungen von Ver.di  
46 (Tarifrunde 2022).

47 • Eine **bessere Bezahlung und Entlastung von Auszubildenden**.

48 • Eine **Fachkräfteoffensive**, die ihren Namen verdient hat. Damit einhergehen  
49 soll eine deutliche Steigerung der Ausbildungsplätze.

50 • **Mehr männlich gelesenes und INTA\* Personal** - Erziehung ist eine  
51 gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

52 • Ein **Recht auf Weiterbildung**, damit moderne und qualitativ hochwertige  
53 Bildung dauerhaft gewährleistet ist.

- 54 • **Einfachere Anerkennung** von Qualifikationen und Berufserfahrung.
- 55 • Eine **Ausbauoffensive und zusätzlich geschultes Personal**, welches auch die
- 56 **Barrierefreiheit** von Kitas mit einbezieht.

57 Kitas zu besseren Orten für alle machen!

58 Neben den Personalfragen und baulichen Maßnahmen wollen wir das Leben und Lernen  
59 in unseren Kitas verbessern. In Zeiten, in denen jede erziehende Person arbeiten  
60 muss, um ein ausreichendes Auskommen zu haben, führt dies zu Schwierigkeiten,  
61 die Arbeitszeiten mit den Betreuungszeiten von Kitas in Einklang zu bringen.  
62 Diese sind häufig sehr starr an das klassische Familienbild angepasst und nicht  
63 mehr zeitgemäß. Kitagebühren und Essensgelder lassen die Kita und damit  
64 frühkindliche Bildung zu einer zusätzlichen Mehrbelastung werden. Dies hat  
65 nichts mit echter sozialer Gerechtigkeit zu tun! Bewegungsangebote, wie  
66 Wassergewöhnung und Schwimmtraining, sowie Sprachförderungen sollten für die  
67 Kinder ausgeweitet werden, um gerade nach der Corona-Pandemie Räume für die  
68 grundmotorische und sprachliche Entwicklung zu schaffen. Kooperationen mit  
69 umliegenden Sportvereinen sind hier eine Möglichkeit, dies umzusetzen. Die  
70 strikte Kopplung von Alter und Einschulung ist zur Zeit gängige Praxis, jedoch  
71 ist die Entwicklung von Kindern höchst individuell. So kann es vorkommen, dass  
72 Kinder zu früh oder zu spät in die Schule kommen und sich somit nicht ihren  
73 Möglichkeiten nach entwickeln können. Außerdem müssen bereits in der  
74 frühkindlichen Arbeit die Grundlagen demokratischer Bildung vermittelt und  
75 altersgerechte eingeübt werden. Sowohl in den Kitas als auch über Jugendämter  
76 auf kommunaler Ebene gilt es Kinder stärker an Entscheidungen zu beteiligen und  
77 ihnen demokratische Prozesse kunstgerecht nahezubringen.

78  
79  
80  
81

82 Daher fordern wir:

- 83 • **Kostenfreie Kindertagesstätte** für alle - Kinderbetreuung ist
- 84 **Grundversorgung!**
- 85 • **Konsequenter Ausbau der Ganztagsbetreuung**

- 86 • **Regionales, kostenloses Essen** in allen Kitas.
  
- 87 • **Mehr Entscheidungsfreiheit** über den Zeitpunkt der Einschulung.
  
- 88 • **Kostenlose Bewegungsangebote**, wie zum Beispiel Wassergewöhnung und  
89 Schwimmtraining.
  
- 90 • **Sprachförderung** für nicht deutschsprachige Muttersprachler\*innen, sowie  
91 Förderung der Muttersprache.